

Hochschulmanagement

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

22. Workshop Hochschulmanagement

- Genossenschaftsforschung im deutschsprachigen Raum
 - Wann erleben wissenschaftliche Mitarbeiter*innen ihre Arbeit als sinnvoll?
Erste Befunde aus einer Untersuchung an einer österreichischen Fachhochschule
- Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing – Ein Einblick in Theorie, Erfahrung & Praxis
 - Ethikunterricht im Rechnungswesen: Allheilmittel? Eine empirische Analyse von Rechnungswesen-Studierenden in Rumänien
- The War for Talent – Was das Hochschulmanagement von der Wahrnehmung von Ingenieurstudenten lernen kann
Eine empirische Analyse des Employer Branding am Beispiel deutscher kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- Forschungssteuerung an Österreichs öffentlichen Universitäten

4 | 2020

Hochschulmanagement

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

Einführung der geschäftsführenden Herausgeber*innen

Von Joachim Prinz & Michaela Schaffhauser-Linzatti **97**

Organisations- und Managementforschung

Anselm Balk
Genossenschaftsforschung im deutschsprachigen Raum **98**

Karin Link & Gina Falkner
Wann erleben wissenschaftliche Mitarbeiter*innen ihre
Arbeit als sinnvoll?
Erste Befunde aus einer Untersuchung an einer
österreichischen Fachhochschule **103**

Barbara M. C. Bauder & Till C. Jelitto
Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing –
Ein Einblick in Theorie, Erfahrung & Praxis **109**

Eva Emese Zsargo & Michaela Schaffhauser-Linzatti
Ethikunterricht im Rechnungswesen: Allheilmittel?
Eine empirische Analyse von Rechnungswesen-
Studierenden in Rumänien **113**

Marvin Zumkley
The War for Talent – Was das Hochschulmanagement von
der Wahrnehmung von Ingenieurstudenten lernen kann
Eine empirische Analyse des Employer Branding am Beispiel
deutscher kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) **117**

Judith Frei, Dorothea Greiling & Judith Schmidhuber
Forschungssteuerung an Österreichs öffentlichen
Universitäten **123**

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HSW, P-OE, QiW und ZBS **IV**

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut uns, Ihnen eine besondere Ausgabe des Hochschulmanagements zu präsentieren. Die darin enthaltenen Artikel basieren auf dem 22. Workshop Hochschulmanagement des vhb, der im Februar 2020, noch live vor Corona, an der Universität Wien stattfand. Die heterogenen Vorträge und die große Teilnehmerzahl haben gezeigt, dass Forschung über den tertiären Bildungssektor lebendig ist wie noch nie und unsere scientific community – quod erat demonstrandum – nicht erst durch lockdown und Online-Fernunterricht in der Öffentlichkeit präsent ist.

Warum ist diese Ausgabe besonders? Wir bringen diesmal ganz bewusst einen Querschnitt österreichischer Beiträge, die aber nicht so sehr regionale Gegebenheiten untersuchen, sondern nichtsdestotrotz international ausstrahlen.

Anselm Balk von der Universität Wien widmet seine Analyse der Genossenschaftsforschung im deutschsprachigen Raum einer Organisationsform, in der ca. ein Drittel aller Deutschen und ein Viertel aller Österreicher Mitglied sind, der aber in universitärer Forschung und Lehre wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Er arbeitet die individuellen, stark interdisziplinären Schwerpunkte der 15 Institutionen heraus, die auch im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft genossenschaftlicher Institute AGI kooperieren, und zeigt auf, dass sie überwiegend als An-Institute mit Drittmittelfinanzierung geführt werden.

Seite 98

Die österreichische Entwicklung des Fachhochschulsektors begann viel später als in Deutschland, aber unabhängig von der unterschiedlichen Einbettung in die tertiäre Bildungslandschaft hängt ihr Erfolg von qualifizierten und engagierten Mitarbeitern ab. **Karin Link und Gina Falkner** von der Fachhochschule Wiener Neustadt präsentieren Ergebnisse einer empirischen Studie, die dem Sinnerleben von Forschenden und Lehrenden an Fachhochschulen nachgeht und die Rahmenbedingungen für Förderung und Erhaltung ihrer Motivation skizziert.

Seite 103

Barbara M.C. Bauder und Till C. Jelitto von der PR&D Public Relations für Forschung & Bildung, Wien, greifen die Bedeutung von Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing als wichtige Säule der Third Mission auf. Sie diskutieren die positiven Wirkungen von Investitionen in Maßnahmenpakete, die in konzeptionellem Kontext mit der Kommunikationsstrategie der Einrichtung stehen, um damit ihre wissenschaftliche Exzellenz zu demonstrieren, das Knüpfen von Kontakten zu neuen Kooperationspartnerinnen und -partnern erleichtern, den Forschungstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft intensivieren und die Drittmittelakquise unterstützen.

Seite 109



Joachim Prinz



Michaela Schaffhauser-Linzatti

Eva Emese Zsargo und Michaela Schaffhauser-Linzatti greifen ein Thema auf, das in Wirtschaftskreisen gerade brandaktuell ist: Kriminalität mit Hilfe von Rechnungslegung. Sie untersuchen anhand einer empirischen Studie an rumänischen Hochschulen, ob eine ethische Ausbildung von Studierenden im Bereich Rechnungswesen auch zu einer erhöhten Sensitivität hinsichtlich ethischer Verhaltensweisen führt.

Seite 113

Marvin Zumkley von der Universität Duisburg-Essen analysiert empirisch die Wahrnehmung von Ingenieurstudenten in Bezug auf den deutschen Mittelstand als Arbeitgeber. Denn neben dem allgemeinen *war for talent* stehen vor allem deutsche KMU vor der Herausforderung des Fachkräftemangels. Zudem wird es für KMU schwierig, gefragte Zielgruppen wie Ingenieure zu gewinnen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden nicht nur Empfehlungen für KMU abgeleitet, sondern auch aufgezeigt was das Hochschulwesen – als alternativer potenzieller Arbeitgeber – von der Wahrnehmung lernen kann, um eine attraktive und wettbewerbsfähige Arbeitgebermarke (Employer Brand) zu schaffen.

Seite 117

Um etwas Licht in die universitäre Wissensbilanz blackbox zu schaffen, analysieren die Autoren **Judith Frei, Dorothea Greiling und Judith Schmidhuber** Forschungsdokumentationssysteme. Dabei handelt es sich insbesondere um inneruniversitäre Planungs- und kybernetische Steuerungsinstrumente um die Leistungsfähigkeit öffentlicher Universitäten in Österreich zu fördern und zu überprüfen. Neben weiteren eingesetzten monetären sowie nicht-monetären Anreizen zeigt sich, dass an öffentlichen Universitäten ein breiter Mix an Instrumenten zur aktiven Forschungssteuerung angewandt werden.

Seite 123

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern viele neue Einblicke in die unterschiedlichsten Themengebiete!

Joachim Prinz und Michaela Schaffhauser-Linzatti

Jahresverzeichnis 2020

Das **Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 2020** der Zeitschrift *Hochschulmanagement* finden Sie auf unserer Website als PDF-Datei: <https://www.universitaetsverlagwebler.de/jvz>